

Aktuelles

- 8 News

21.05.2025

SHK gesucht

Stellenausschreibung für eine SHK im Forschungsprojekt EPIC

An der Universität Bremen im DFG geförderten Projekt Expertise and Politicization in COVID Discourse (EPIC) unter der Leitung von Prof. Dr. Sebastian Haunss wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt ein*e studentischer*n Mitarbeiter*in gesucht.

Dies sind Ihre Aufgaben:

- Allgemeine inhaltliche und organisatorische Unterstützung
- Annotation von Texten (RKI-Berichte, Bundesgesundheitsblatt, Parlamentsreden, Ausschussprotokolle)
- Dokumentation und Qualitätssicherung der Annotationen
- Gemeinsame Entwicklung des Codebuchs (z. B. Bewertung bestimmter inhaltlicher Dimensionen in politischen/medizinischen Texten)
- Mitarbeit bei der Weiterentwicklung von Codebüchern und Annotationsrichtlinien

Wir erwarten:

- gute Kenntnisse in MS Office
- sehr gute Deutschkenntnisse
- sehr gute Team- und Kommunikationsfähigkeiten
- selbstständiges und verantwortungsbewusstes Arbeiten
- Interesse an der Arbeit mit Textkorpora und digitalen Recherche-Tools

Die Stelle bietet sehr gute Einblicke in das wissenschaftliche Arbeiten eines interdisziplinären Forschungsprojekts und die Möglichkeit, praktische Erfahrungen im Umgang mit qualitative und

quantitativer Textanalyse zu machen. Die Daten können nach Absprache auch für eigene Arbeiten genutzt werden.

Die Arbeitszeit beträgt 32 Stunden monatlich, Arbeitsort ist das SOCIUM, Mary-Somerville-Straße 7, Arbeit aus dem Home-Office nach Absprache möglich. Die Stelle ist zunächst auf 12 Monate befristet, eine längerfristige Weiterbeschäftigung ist angestrebt. Der Arbeitszeitumfang kann flexibel auf einen oder zwei feste Wochentage abgestimmt werden. Die Vergütung entspricht den in der Universität üblichen Sätzen für Studentische Hilfskräfte, derzeit 14,28 € brutto pro Stunde.

Wir freuen uns über Ihre vollständige Kurzbewerbung (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse), die Sie per Mail senden an:

Johannes Kühling (kuehling@uni-bremen.de)

Bewerbungsschluss ist der 9.06.2025

Kontakt:

[Prof. Dr. Sebastian Haunss](mailto:sebastian.haunss@uni-bremen.de)

SOCIUM Forschungszentrum Ungleichheit und Sozialpolitik

Mary-Somerville-Straße 7

28359 Bremen

Tel.: +49 421 218-58572

E-Mail: sebastian.haunss@uni-bremen.de

[Johannes Kühling](mailto:kuehling@uni-bremen.de)

SOCIUM Forschungszentrum Ungleichheit und Sozialpolitik

Mary-Somerville-Straße 5

28359 Bremen

Tel.: +49 421 218-58555

E-Mail: kuehling@uni-bremen.de

03.12.2024

**Wissenschaftliche:r Mitarbeiter:in (w/m/d) im Forschungsprojekt
„Expertise and Politicization in COVID discourse (EPIC)“**

75% TV-L 13, 36 Monate ab 1.5.2025

An der Universität Bremen ist im SOCIUM Forschungszentrum Ungleichheit und Sozialpolitik im Rahmen eines DFG-finanzierten Forschungsprojekts „Expertise and Politicization in COVID discourse (EPIC)“ unter der Leitung von Prof. Dr. Sebastian Haunss in der Arbeitsgruppe Soziale Konflikte eine Stelle als

Wissenschaftliche:r Mitarbeiter:in (w/m/d)**Entgeltgruppe 13 TV-L**

mit 75% (29,4 Std.) der vollen Wochenarbeitszeit für die Dauer von 36 Monaten (gemäß § 2 WissZeitVG), voraussichtlich zum 01.05.2025 zu besetzen.

Stellenbeschreibung

In dem interdisziplinären Projekt geht es darum, mit Hilfe KI-gestützter Modelle Methoden und Instrumenten zur Analyse der Nutzung von Expert:innenwissen und Expert:innensprache in politischen Diskursen zu entwickeln. In enger Kooperation mit Institut für Maschinelle Sprachverarbeitung der Universität Stuttgart geht es darum, am Beispiel der RKI-Berichte und der Debatten im Deutschen Bundestag und seiner Ausschüsse zu untersuchen, wann und in welchem Umfang in den Debatten um Maßnahmen zur Eindämmung der COVID-Pandemie auf disziplinäres Expert:innenwissen zurückgegriffen und/oder Expert:innensprache verwendet wurde.

Gesucht wird ein/eine Sozialwissenschaftler:in mit Kenntnissen im Bereich der (quantitativen) Textanalyse sowie mit fundierten Kenntnissen von R und idealerweise mindestens grundlegenden Kenntnissen in Python.

Zu den Aufgaben der Stelle im Rahmen des Projekts gehören die Anleitung der studentischen Mitarbeiter:innen bei der Kodierung/Annotierung von Textkorpora als Referenzmaterial für das Training von Sprachmodellen, die Kuration des annotierten Textmaterials, die gemeinsame Entwicklung von KI-gestützten Sprachmodellen für die Klassifizierung von Sprach- und Argumentationsebenen sowie die Anwendung dieser Sprachmodelle für die substantielle Analyse der COVID-Debatten, die Präsentation von Forschungsergebnissen auf internationalen Tagungen und die Publikation der Ergebnisse in internationalen Fachzeitschriften.

Voraussetzungen

- ein (zum Einstellungszeitpunkt) mit überdurchschnittlichen Leistungen abgeschlossenes sozialwissenschaftliches Hochschulstudium (Master oder Uni-Diplom),
- Kenntnisse im Bereich der (quantitativen) Textanalyse,
- fundierte R- oder Python-Kenntnisse,
- Interesse an interdisziplinärer Zusammenarbeit und Bereitschaft sich mit aktuellen Forschungen im Bereich der Computerlinguistik zu beschäftigen,
- Teamfähigkeit,

- sehr gute Englischkenntnisse.

Die Universität ist familienfreundlich, vielfältig und versteht sich als internationale Hochschule. Wir begrüßen daher alle Bewerber:innen unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/ Weltanschauung, Behinderung, Alter, sexueller Orientierung und Identität.

Da die Universität Bremen beabsichtigt, den Anteil der weiblichen Beschäftigten in der Wissenschaft zu erhöhen, werden Frauen besonders ermutigt, sich zu bewerben. Schwerbehinderten Menschen wird bei im Wesentlichen gleicher fachlicher und persönlicher Eignung der Vorrang gegeben.

Für nähere Auskünfte wenden Sie sich bitte an Prof. Dr. Sebastian Haunss, E-Mail: sebastian.haunssuni-bremen.de

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bis zum 6.1.2025 mit den üblichen Bewerbungsunterlagen (Motivationsschreiben, CV samt Schriftenverzeichnis, Zeugniskopien) unter Angabe der Kennziffer A328-24 als eine PDF-Datei auf dem unverschlüsselten elektronischen Postweg an: socium-bewerbungenuni-bremen.de

Kontakt:

[Prof. Dr. Sebastian Haunss](#)

SOCIUM Forschungszentrum Ungleichheit und Sozialpolitik

Mary-Somerville-Straße 7

28359 Bremen

Tel.: +49 421 218-58572

E-Mail: sebastian.haunss@uni-bremen.de

04.10.2024

Protest as a Democracy Test: Protest Culture under Transformation and as a Transformative Power (ProTest)



Zwei SOCIUM-Forscher:innen an erfolgreichem EU Horizon 2024-Antrag beteiligt.

Die beiden SOCIUM-Forscher:innen Sebastian Haunss und Sophia Hunger haben den Zuschlag für ein dreijähriges Projekt erhalten, das im Rahmen von EU Horizon 2024 finanziert wird. Das Projekt, an dem auch Heiko Pleines von der Forschungsstelle für Osteuropastudien der Universität Bremen beteiligt ist, beginnt am 1. Januar 2025.

Ziel des Projekts ist eine umfassende vergleichende Analyse der Rolle verschiedener Akteure, deren Handeln die Muster der Protestkultur beeinflussen könnte.

Wichtige Forschungsziele:

- Repertoire und Framing von Protestierenden/Aktivist:innen in Ländern mit unterschiedlicher Demokratiequalität im Kontext laufender Entdemokratisierungsprozesse
- Instrumentalisierung institutioneller und diskursiver Mechanismen („harte“ und „weiche“ Maßnahmen) durch die Behörden zur Bekämpfung der Protestkultur in den Untersuchungsländern;
- Die Rolle von Mainstream-Medien und sozialen Medien - ihre Vermittlung und ihr Einfluss - bei der Auslösung oder Herausforderung der Protestkultur in den Untersuchungsländern;
- Die Rolle der Bürger:innen in der Protestkultur in den Untersuchungsländern
- Der Einfluss der aktuellen Muster der Protestkultur auf den Zustand der Demokratie in den Untersuchungsländern

Zurzeit sucht das Projekt eine:n Doktorand:in (siehe Stellenausschreibung [hier](#))

Kontakt:

[Prof. Dr. Sebastian Haunss](#)

SOCIUM Forschungszentrum Ungleichheit und Sozialpolitik
Mary-Somerville-Straße 7
28359 Bremen
Tel.: +49 421 218-58572
E-Mail: sebastian.haunss@uni-bremen.de

[Prof. Dr. Sophia Hunger](#)

SOCIUM Forschungszentrum Ungleichheit und Sozialpolitik
Mary-Somerville-Straße 5
28359 Bremen
Tel.: +49 421 218-58579
E-Mail: hunger@uni-bremen.de

07.03.2023

Protestdynamiken in Deutschland



Projekt von Prof. Haunss veröffentlicht Daten-Plattform

Wer demonstriert wann, wo und zu welchem Thema? Während Wahlergebnisse und Bevölkerungsumfragen für die breite Öffentlichkeit zugänglich sind, gilt dies bisher nur sehr begrenzt für Daten zu Protestdynamiken in Deutschland. Wissenschaftlich abgesicherte Informationen darüber, wer, wann, zu welchen Themen und mit welchen Mitteln protestiert, sind jedoch von zentraler Bedeutung für Journalist:innen, die Zivilgesellschaft und die interessierte Öffentlichkeit, um aktuelle Protestereignisse einordnen und deuten zu können. Prof Dr. Sebastian

Haunss vom SOCIUM, zusammen mit anderen Wissenschaftler:innen vom Institut für Protest- und Bewegungsforschung (ipb) haben vor diesem Hintergrund eine einfach handhabbare und frei zugängliche Online-Plattform entwickelt, auf der systematisch erhobene Daten zum Protestgeschehen in Deutschland aufbereitet und für eine breite Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Die Plattform protestdata.eu beinhaltet Informationen zu Protestkampagnen und Protestaktionen von 1950 bis 2002 im gesamten Bundesgebiet sowie in 18 deutschen Städten zwischen 2009 und 2020.

protestdata.eu ist ein Gemeinschaftsprojekt des Forschungsinstituts Gesellschaftlicher Zusammenhalt (FGZ) und des Deutschen Zentrums für Integrations- und Migrationsforschung (DeZIM). An beiden Institutionen forschen Teams zur zeitlichen und thematischen Entwicklung von lokalem Protest. Die Idee zur Visualisierung der Daten für eine breitere Öffentlichkeit ergab sich durch die laufende Kooperation in einer Arbeitsgruppe des Instituts für Protest- und Bewegungsforschung, an dem alle Beteiligten assoziiert sind.

Bei Fragen zur Online-Plattform wenden Sie sich gerne an: fgz.protest@uni-bremen.de.

Kontakt:

[Prof. Dr. Sebastian Haunss](mailto:sebastian.haunss@uni-bremen.de)

SOCIUM Forschungszentrum Ungleichheit und Sozialpolitik

Mary-Somerville-Straße 7

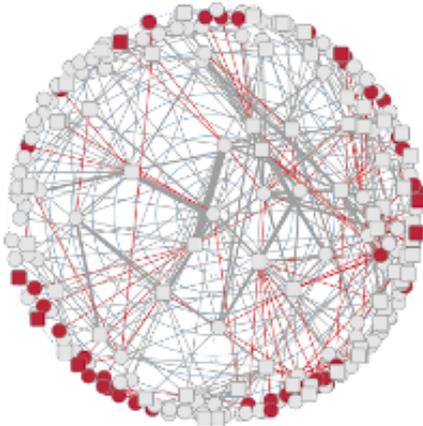
28359 Bremen

Tel.: +49 421 218-58572

E-Mail: sebastian.haunss@uni-bremen.de

04.01.2021

MARDY2 goes international



Zweite Förderphase für MARDY

Auf Basis der erfolgreichen Arbeit hat die DFG dem Forschungsprojekt Modeling Argumentation Dynamics in Political Discourse (MARDY) im Rahmen des DFG Schwerpunktprogramms "Robust Argumentation Machines (RATIO)" eine zweite Förderphase für die Jahre 2021-2024 bewilligt. Das Projekt wird geleitet von Sebastian Haunss in Kooperation mit Sebastian Padó und Jonas Kuhn vom Institut für Maschinelle Sprachverarbeitung der Universität Stuttgart. Nachdem in der ersten Phase ein durch maschinelles Lernen und künstliche Intelligenz unterstütztes System zur Identifikation und Klassifikation von Akteuren und deren politischen Claims in deutschsprachigen Zeitungsartikeln entwickelt worden ist, wird es in der zweiten Phase darum gehen, dieses System für die Analyse englisch- und französischsprachiger Artikel zu erweitern. Inhaltlich wird es um die Debatten um Corona-Politiken gehen, wobei neben Zeitungsartikeln auch andere Textsorten als Datenquellen berücksichtigt werden.

Kontakt:

[Prof. Dr. Sebastian Haunss](#)

SOCIUM Forschungszentrum Ungleichheit und Sozialpolitik

Mary-Somerville-Straße 7

28359 Bremen

Tel.: +49 421 218-58572

E-Mail: sebastian.haunss@uni-bremen.de

03.11.2020

Erste wissenschaftliche Studie zu Fridays for Future



Fridays for Future – Die Jugend gegen den Klimawandel. Konturen der weltweiten Protestbewegung

Fridays for Future ist gelungen, was Umwelt-NGOs und Klimaprotesten in den 20 Jahren davor nicht gelungen ist. Das Thema Klimawandel ist von einem relativ abstrakten Thema, das auf internationalen Konferenzen verhandelt wird, zu einem Thema geworden, das Menschen zu zehntausenden auf die Straße bringt und das im halben Jahr vor Beginn der Corona-Pandemie in der Bevölkerung als das wichtigste Thema überhaupt galt. Mit Fridays for Future haben die Klimaproteste eine zuvor nie erreichte gesellschaftliche Breite und politische Aufmerksamkeit erlangt.

Doch wer beteiligt sich eigentlich an dieser sozialen Bewegung, was motiviert die Menschen zu protestieren und welche Einstellungen haben die Beteiligten? Dazu haben Sebastian Haunss (Leiter der AG Soziale Konflikte am SOCIUM) und Moritz Sommer (Institut für Protest- und Bewegungsforschung) die erste umfassende wissenschaftliche Studie veröffentlicht. Mehrere Umfragen unter Protestierenden aus dem Jahr 2019 bilden den Ausgangspunkt der Analyse des Buchs »Fridays for Future – Die Jugend gegen den Klimawandel. Konturen der weltweiten Protestbewegung«.

In zwölf Kapiteln geben die 28 Autor*innen des Buchs Einblicke in Entscheidungs- und Mobilisierungsstrukturen lokaler Fridays for Future-Gruppen, analysieren die Reaktionen auf die Proteste in Medien, Politik und Gesellschaft und untersuchen die Einstellungen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen zu Themen des Klimawandels. Die einzelnen Kapitel sind so geschrieben, dass sie einem breiteren Publikum einen Zugang zu den ersten Forschungsergebnissen zu Fridays for Future bieten. Das Buch ist gedruckt im Buchhandel und online als Open Access-Version erhältlich (<https://www.transcript-verlag.de/978-3-8376-5347-2>).

Kontakt:[Prof. Dr. Sebastian Haunss](#)

SOCIUM Forschungszentrum Ungleichheit und Sozialpolitik

Mary-Somerville-Straße 7

28359 Bremen

Tel.: +49 421 218-58572

E-Mail: sebastian.haunss@uni-bremen.de

24.10.2017

DFG-Projekt MARDY bewilligt

MARDY: Modeling ARGumentation DYnamics in Political Discourse.

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) hat Sebastian Haunss im Rahmen des Schwerpunktprogramm "Robust Argumentation Machines (RATIO)" (SPP 1999) ein Forschungsprojekt bewilligt. Unter dem Titel »Modeling ARGumentation DYnamics in Political Discourse« (MARDY) geht es darum Methoden und Tools zur Analyse und datengetriebenen Modellierung von Diskursdynamiken zu entwickeln.

In dem für einen Zeitraum von drei Jahren bewilligten Projekt kooperiert Sebastian Haunss mit den beiden Informatikern und Computer-Linguisten Jonas Kuhn und Sebastian Padó vom Institut für Maschinelle Sprachverarbeitung der Universität Stuttgart.

Weitere Informationen zum Projekt:[Modeling ARGumentation DYnamics in Political Discourse \(MARDY\)](#)**Kontakt:**[Prof. Dr. Sebastian Haunss](#)

SOCIUM Forschungszentrum Ungleichheit und Sozialpolitik

Mary-Somerville-Straße 7

28359 Bremen

Tel.: +49 421 218-58572

E-Mail: sebastian.haunss@uni-bremen.de

18.01.2017

Heft 4/2016 der Zeitschrift für Sozialreform (ZSR) erschienen

Frank Nullmeier und Sebastian Haunss haben das neueste Heft der ZSR mit dem Schwerpunkt »Sozialstaat 4.0 - Digitale Ökonomie und Sozialpolitik« herausgegeben.

Die Ausgabe 4/2016 der Zeitschrift für Sozialreform beschäftigt sich mit den Auswirkungen der Digitalisierung auf die verschiedenen Bereiche der Sozialpolitik. Im Editorial sprechen Sebastian Haunss und Frank Nullmeier einige zentrale Aspekte der Diskussion um die Zukunft des Sozialstaats in einer digitalen Ökonomie an.

Die vier Beiträge des Schwerpunkts sind:

- Walwei, Ulrich (2016):
[Konsequenzen der Digitalisierung für strukturelle Arbeitsmarktprobleme: Chancen und Risiken](#)
in: ZSR, 62 (4), S. 357-382
- Eichhorst, Werner; Hinte, Holger; Rinne, Ulf; Tobsch, Verena (2016):
[Digitalisierung und Arbeitsmarkt: Aktuelle Entwicklungen und sozialpolitische Herausforderungen](#)
in: ZSR, 62 (4), S. 383-409
- Pürling, Meike (2016):
[Die soziale Absicherung von Crowdworkern: Eine Untersuchung des Absicherungsstatus und -verhaltens von internetbasierten, selbständigen Erwerbstätigen](#)
in: ZSR, 62 (4), S. 411-442
- Heinze, Rolf G. (2016):
[Digitalisierung und Wohnen: das vernetzte Zuhause und individualisierte Technologien als Option für das Wohnen im Alter](#)
in: ZSR, 62 (4), S. 443-471

Weitere Informationen:

[Ausgabe 4/2016](#) der ZSR

[Editorial](#) der Ausgabe 4/2016 der ZSR

Kontakt:

[Prof. Dr. Frank Nullmeier](#)

SOCIUM Forschungszentrum Ungleichheit und Sozialpolitik
Mary-Somerville-Straße 5
28359 Bremen
Tel.: +49 421 218-58576
E-Mail: frank.nullmeier@difis.org

[Prof. Dr. Sebastian Haunss](#)

SOCIUM Forschungszentrum Ungleichheit und Sozialpolitik
Mary-Somerville-Straße 7
28359 Bremen
Tel.: +49 421 218-58572
E-Mail: sebastian.haunss@uni-bremen.de